

»Gemeinsame Sicherheit« – ein Friedenskonzept für Europa?



Veranstaltung am
UN-Weltfriedenstag

Sonntag 21.09.2025 ab 14:30 Uhr
Friedensgemeinde
Humboldtstr. 175, Bremen



»Gemeinsame Sicherheit« – ein Friedenskonzept für Europa?

Sonntag 21.09.2025

Ort: Friedensgemeinde, Humboldtstr. 175



Programm:

14.30 Begrüßung und Eröffnung

Peter Ansorge

(Vorsitzender der Stiftung Rüstungskonversion und Friedensforschung)

14.40 Die Schlussakte der KSZE von 1975 – historischer Kontext und Prinzipien

Prof. Dr. Klaus Schlichte

(Universität Bremen)

15.30 Eckpunkte und Bedingungen einer Politik für Gemeinsame Sicherheit 2.0

- *Dr. Rolf Mützenich*

(MdB SPD)

Erfolgsbedingungen im heutigen
geopolitischen Umfeld

- *Maria Buchwitz*

(Pax Christi)

Der christliche Friedensbegriff
und globale Nachhaltigkeit

- *Prof. em. Dr. Norman Paech*

(Universität Hamburg)

Zur Rolle der UN

Gesprächsrunde aus verschiedenen Perspekti-
ven mit Beteiligung der Zuhörenden

17.30 Informeller Austausch

Moderation:

Prof. em. Dr. Eva Senghaas-Knobloch

(Universität Bremen)



Vor 50 Jahren wurde in Helsinki die **Schlussakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)** von 38 Staaten unterzeichnet. Diese Abschlusserklärung der KSZE 1975 ist ein wesentliches Dokument einer Konzeption für gemeinsame Sicherheit in Europa.

Auf der Veranstaltung wird dargelegt, in welchem historischen Zusammenhang die Schlussakte entstanden ist, welche Prinzipien ihr zugrunde lagen und in welchen politischen Feldern die KSZE, (seit 1991 als OSZE, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit) tätig wurde.

Darauf aufbauend wird aus verschiedenen Perspektiven diskutiert, inwieweit die in der KSZE-Erklärung seinerzeit vereinbarten Prinzipien auch einer zukünftigen europäischen Sicherheits- und Friedensordnung zugrunde gelegt werden können. Es wird erörtert, welche Veränderungen seit dem Ende der Blockkonfrontation (Ost-West-Konflikt) stattgefunden haben und welche Schritte zu einer Abkehr von der derzeitigen Konfrontationspolitik zugunsten einer Politik für eine **Gemeinsame Sicherheit 2.0** möglich und notwendig sind.

vorab:

Samstag, 20.09.2025, 18:00 Uhr

Ort: City 46, Birkenstr. 1

Eintritt € 9,00 (erm. € 5,50)

»Der Helsinki-Effekt«

Dokumentarfilm (FI/D/NO), 2025, 89 min.

CITY 46
Kommunalkino Bremen
www.city46.de



Die Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung will

- Rüstungsproduktion auf zivile, sozial- und umweltverträgliche Produktionen umstellen
- und Strategien zur gewaltfreien Konfliktlösung entwickeln und öffentlich debattieren.

Dazu initiieren und fördern wir

- Forschungsprojekte und Veröffentlichungen,
- Aktionen Bremer Friedensinitiativen
- und öffentliche Veranstaltungen.

Wir sind parteipolitisch unabhängig und breit getragen von Vertretern aus Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Arbeitnehmerkammer, Friedensinitiativen sowie Betriebsräten aus Rüstungsfirmen.

Bremische Stiftung
für Rüstungskonversion und Friedensforschung



<http://stiftung-ruestungskonversion.de>

info@stiftung-Ruestungskonversion.de

Spendenkonto: GLS Bank - IBAN: DE92 4306 0967 2029 4384 00